Moduldetails konsultieren

Praktische Ausbildung im Pflegebereich - ENSPR1

Code des Moduls:	ENSPR1
Leistungsbaustein:	Basispflege (NUBA1)
Festgelegte Bewertungsmethoden:	4
Beruf / **Tätigkeit:**	Aide - soignant - adultes
Diplom / **Zertifikat:**	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Fachgespräch, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	Der Auszubildende ist in der Lage Informationen zur Pflegesituation zu sammeln. Obligatorisch

INDIKATOREN

Er teilt pflegerelevante Informationen mit.
Er strukturiert seine Mitteilungen.
Er erklärt Fachbegriffe.

SOCKEL

Er besitzt die wesentlichen Informationen zur Pflegesituation.
Er benutzt die wesentlichen Fachbegriffe korrekt.

2

Der Auszubildende ist in der Lage sich bei Arbeitsbeginn in der Abteilung über Pflegestandards, Materialien und verwer
Produkte zu informieren.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Er verwendet Arbeitsmaterialien und Produkte fachgerecht.
Er führt Pflegemassnahmen fachgerecht durch.

SOCKEL

Er kennt die Ablaufpläne der anzuwendenden Techniken.
Er kennt verwendete Materialien.

3

Der Auszubildende ist fähig in einer einfachen Pflegesituation ihm bekannte Gefahren zu erkennen und vorbeugende Maßnahmen abzuleiten.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Er erkennt und begründet Gefahren.
Er kennt prophylaktische Massnahmen. .

SOCKEL

Er erkennt alle deutlich beobachtbaren und dokumentierten Gefahren.
Die Begründungen sind im wesentlichen korrekt.
Er kennt stationsübliche prophylaktische Pflegemassnahmen.

4

Der Auszubildende ist in der Lage ihm anvertraute Pflegemaßnahmen zu planen.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Er erstellt einen Arbeitsplan.
Der Arbeitsplan ist vollständig.
Der Arbeitsplan ist logisch aufgebaut Er differenziert zwischen Hilfeleistung und Selbstpflege.

SOCKEL

Er legt einen Arbeitsplan vor, der alle wesentlichen Pflegemassnahmen enthält.
Er kann den Ablauf der Pflegemassnahmen begründen.

5

Der Auszubildende ist in der Lage ihm anvertraute Pflegemaßnahmen durchzuführen.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Er beachtet
- benötigtes Arbeitsmaterial,
- logischen Ablauf,
- persönliches Erscheinungsbild,
- Hygiene,
- Sicherheit,
- körperliches und seelisches Wohlbefinden,
- Installation des Pflegeempfängers,
- ergonomische Richtlinien,
- zeitlichen Rahmen,
- Geschicklichkeit.

SOCKEL

Er erkennt fehlendes Material.
Er orientiert sich an seinem Arbeitsplan.
Das Erscheinungsbild ist korrekt. WHO-Hygienerichtlinen werden in wesentlichen Punkten berücksichtigt.
Die wesentlichen Punkte der situationsbezogenen Arbeitssicherheit werden berücksichtigt.
Er bemüht sich um die Umsetzung einer rückenschonenden Arbeitsweise.
Er berücksichtigt die Wünsche des Pflegeempfängers.
Alle geplanten Pflegemassnahmen werden durchgeführt.

6

Der Auszubildende ist in der Lage seine Pflege zu evaluieren, ihre Durchführung zu dokumentieren und mündlich Berich erstatten.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Er evaluiert das Resultat der Pflege.
Er dokumentiert die durchgeführten Pflegemassnahmen und Beobachtungen.
Er erstattet einen mündlichen Bericht.

SOCKEL

Er erkennt wichtige Veränderungen in der Pflegesituation. Er dokumentiert die durchgeführten Pflegemassnahmen korrekt.
Er erstattet einen korrekten, präzisen und kurzen mündlichen Bericht.

7

Der Auszubildende ist in der Lage den Arbeitsbereich aufzuräumen und das Material zu entsorgen.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Er räumt den Arbeitsplatz auf.
Er entsorgt das Material.

SOCKEL

Er hinterlässt einen aufgeräumten und sauberen Arbeitsplatz.
Er entsorgt das verwendete Material fachgerecht.

8

Der Auszubildende ist in der Lage die Gesetzgebung und geltende Prinzipien der Deontologie zu beachten.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Er beachtet das Berufsgeheimnis.
Er berücksichtigt den berufseigenen Tätigkeitskatalog.
Er berücksichtigt hausinterne und schulische Richtlinien.

SOCKEL

Er beachtet das Berufsgeheimnis.
Er beachtet die Vorschriften.

9

Der Auszubildende ist in der Lage sich in das multidisziplinäre Team zu integrieren.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Er spricht sich mit dem Pflegeteam ab.
Er zeigt ein kollegiales Verhalten.

SOCKEL

Er übernimmt seine Rolle als Auszubildender im Pflegeteam.

10

Der Auszubildende ist in der Lage situationsangepasst mit dem Pflegeempfänger zu kommunizieren.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Er beachtet die Höflichkeitsregeln.
Er hört dem Pflegeempfänger zu.
Er reagiert angepasst auf den Pflegeempfänger.
Er berücksichtigt Privat- und Intimsphäre.
Er achtet darauf genügend Distanz zu wahren um seine Gefühle zu schützen.

SOCKEL

Er wendet allgemeine Höflichkeitsregeln im Umgang mit Pflegeempfänger und Kollegen an.
Er geht auf Äusserungen des Pflegeempfängers ein.
Er beachtet die Privat- und Intimsphäre.
Er versucht seine Kommunikation an die Bedürfnisse des Pflegeempfängers anzupassen.

11

Der Auszubildende ist unter Anleitung in der Lage die Durchführung der Pflegemaßnahmen zu bewerten.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Er benutzt die Bewertungskriterien.
Er führt eine Selbstbewertung durch.
Er erkennt Fehler.

SOCKEL

Er schildert den Ablauf der durchgeführten Pflegemassnahmen.
Er erkennt grobe Fehler ausgehend von den Bewertungskriterien.

12

Der Auszubildende hat die notwendigen professionellen und sozialen Kompetenzen erreicht.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Die Bewertungen des professionellen Anleiters und das" carnet d'appentissage" liegen vor.

SOCKEL

Die im Betrieb zu vertiefenden praktischen Kompetenzen sind zufriedenstellend entwickelt.